


Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins

 <p>Der Qualifizierungsbaustein wurde im Rahmen des Projektes „QuiB“ erstellt und erprobt unter Mitarbeit folgender Betriebe:</p>	Name und Anschrift des durchführenden Betriebes / Trägers / Anbieters:
<ul style="list-style-type: none">▪ Blumen Weigand, 65812 Bad Soden	

Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins:

Verkaufsvorbereitungen und Gestaltung von kleinerem Pflanzen- und Blumenschmuck

Zugrunde liegender Ausbildungsberuf:

Florist/ Floristin

Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung zum Floristen / zur Floristin vom Juli 2002. Abgedruckt im Bundesgesetzblatt Teil I Seite 2480 vom Juli 2002.

Bezeichnung, Datum der Anerkennung, Fundstelle der Ausbildungsordnung im Bundesgesetzblatt/Bundesanzeiger

Qualifizierungsziel:

Der/Die Jugendliche kann Pflanzen und Schnittware entsprechend ihrer spezifischen Ansprüche eigenständig und sachgerecht pflegen und versorgen und kleineren Pflanzen- und Blumenschmuck unter Anleitung gestalten.

Allgemeine, übergreifende Beschreibung der zu erwerbenden Qualifikationen und ausgeübten Tätigkeiten

Dauer der Vermittlung:

240 Stunden

Angabe der Dauer in Zeitstunden bzw. Wochen mit Wochenstundenangabe

Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen des Ausbildungsrahmenplans
1. Vertragliche Regelungen und Qualifizierungsbausteine Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt die Bestandteile des Vertrags. ▪ kennt die damit verbundenen Rechte und Pflichten und kann sie benennen. ▪ versteht die Bedeutung der Qualifizierungsbausteine und kann diese darstellen. ▪ kann den Inhalt eines Qualifizierungsbausteins wiedergeben. 	§3 Nr. 3 a) Arten und Bestandteile von Arbeitsverträgen unterscheiden b) Rechte und Pflichten aus dem Arbeits- und Tarifvertrag erläutern
2. Unternehmen und Dienstleistungen Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt das Unternehmen mit seinen Aufgabenstellungen und Dienstleistungen. ▪ kennt seine/ihre Rolle in dem Unternehmen und kennt seine/ihre Ansprechpartner/innen. 	§3 Abs. 1 Nr. 2 a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes und die Stellung am Markt erläutern b) Organisation des ausbildenden Betriebes, wie Einkauf, Verkauf, Dienstleistung und Verwaltung, erklären
3. Warensortiment und Warenpflege Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt das betriebsspezifische Warensortiment und hat einen generellen Überblick über den Warenbestand. ▪ erkennt, ob Ware nicht mehr verkaufsfähig ist und leitet die notwendigen Maßnahmen ein. 	§3 Abs. 7 a) handelsübliche Pflanzen und Pflanzenteile in das botanische System einordnen b) Blütenkalender aufstellen
4. Versorgung von Schnittblumen und Topfpflanzen Der/Die Jugendliche <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt das betriebsspezifische Pflanzensortiment. ▪ kann einige Pflanzen des betriebsspezifischen Pflanzensortiments namentlich benennen. ▪ kann Pflanzen nach Anweisung sachgerecht versorgen. ▪ kann einige Blumen und florales Beiwerk des betriebsspezifischen Pflanzensortiments namentlich benennen. ▪ kann Schnittblumen sachgerecht versorgen. 	§3 Abs. 1 Nr. 7 e) Pflanzen pflegen f) Schnittware entsprechend ihrer spezifischen Ansprüche versorgen

<p>5. Verkaufsvorbereitung von Schnittblumen Der/Die Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt die Hilfsmittel (Schere, Messer), die in der Vorbereitung von Schnittblumen und floralem Beiwerk eingesetzt werden und kann diese sachgerecht anwenden. ▪ kann angelieferte Schnittware sachgerecht vorbereiten und in Vasen/ Gefäße im Verkaufsraum aufstellen. ▪ kann neue Topfpflanzen für den Verkaufsraum vorbereiten und unter Anweisung eindekoriieren. ▪ kann Waren korrekt mit Preisen gemäß Preisvorgabe versehen. 	<p>§3 Abs. I Nr. 6 c) Werkzeug handhaben</p> <p>§3 Abs. II Nr. 8 f) Girlanden und Kranzkörper binden</p> <p>§3 Abs. II Nr. 11.1 f) Waren auszeichnen</p>
<p>6. Kleinere Sträuße und Schnittblumengestecke Der/Die Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt die im Betrieb verwendeten Dekorationsmaterialien und kann sie benennen. ▪ kann die Schnittblumen und Pflanzen nach Anweisung für Gestecke u.ä. vorbereiten. ▪ kann einfache, kleinere Sträuße und Schnittblumengestecke nach Anleitung binden. 	<p>§3 Abs. I Nr. 8 e) Sträuße und Gestecke nach den Grundregeln der Gestaltung anfertigen</p>
<p>7. Sicherheit und Ordnung am Arbeitsplatz Der/Die Jugendliche</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennt relevante Vorschriften zur Sicherheit und Unfallverhütung am Arbeitsplatz und hält diese ein. ▪ kann den Arbeitsplatz und Werkzeuge sachgerecht säubern und in Ordnung halten. ▪ kann mit den verwendeten Werkzeugen sachgerecht umgehen. ▪ kann Vasen und Übertöpfe sachgerecht reinigen. 	<p>§3 Abs. I Nr. 4 b) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Arbeitsschutzgesetze nennen c) berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften bei den Arbeitsabläufen anwenden</p> <p>§3 Abs I Nr. 6 d) Geräte und Maschinen unter Berücksichtigung der Bedienungsanleitung und der Sicherheitsvorschriften einsetzen</p> <p>§3 Abs. I Nr. 6 a) Arbeitsschritte festlegen</p>

Leistungsfeststellung:

- Element 1 – Gespräch mit Fragestellungen
- Element 2 – Beschreibung des Betriebs durch eine kleine Präsentation
- Element 3 – Gespräch mit Fragestellungen
- Element 4 – Beobachten beim Umgang mit Topfpflanzen und Schnittblumen, Feedback
- Element 5 – Beobachten beim Vorbereiten von Schnittblumen, Feedback
- Element 6 – Beobachten beim Gestalten von Sträußen und Schnittblumengestecken, Feedback
- Element 7 – Gespräch mit Fragestellungen, Überprüfung des Arbeitsplatzes am Ende des Tages

Beschreibung der Art der Leistungsfeststellung, etwa Prüfungsgespräch, schriftlicher Test, kontinuierliche Tätigkeitsbewertung

Die Übereinstimmung dieses Qualifizierungsbildes mit den Vorgaben des § 3 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung wird durch die Industrie- und Handelskammer bestätigt.

08.08.2006
Datum

Unterschrift



Das Projekt „QuiB – Qualifizierungsbausteine im Betrieb“ hat die Verbesserung der betrieblichen Ausbildungsvorbereitung zum Ziel.
Das Projekt läuft von 01.03.2005-31.12.2007.

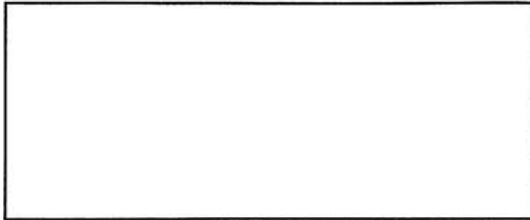
gefördert vom:



durchgeführt vom:



Institut für berufliche Bildung,
Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH
Hermstraße 53
63065 Offenbach



(Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder sonstigen Berufsausbildungsvorbereitung)

Zeugnis

nach § 7 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung über die Leistungsfeststellung zum Abschluss des Qualifizierungsbausteins

Verkaufsvorbereitungen und Gestaltung von kleinerem Pflanzen- und Blumenschmuck

(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

Herr/Frau
(Name) (Anschrift der teilnehmenden Person)
geboren am in
hat vom bis
(Dauer)
im Rahmen der
(Art der berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahme)

an dem Qualifizierungsbaustein Verkaufsvorbereitungen und Gestaltung von kleinerem Pflanzen- und Blumenschmuck

(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

teilgenommen und das Qualifizierungsziel mit

- ☐ gutem Erfolg
☐ mit Erfolg
(Einordnung gemäß § 6)

erreicht.

Das Qualifizierungsziel umfasst:

Der/Die Jugendliche kann Pflanzen und Schnittware entsprechend ihrer spezifischen Ansprüche eigenständig und sachgerecht pflegen und versorgen und kleineren Pflanzen- und Blumenschmuck unter Anleitung gestalten.

(Angaben zum Qualifizierungsziel)

Der Qualifizierungsbaustein ist dem anerkannten Ausbildungsberuf

Florist/ Floristin

(Bezeichnung des Ausbildungsberufes)

zuzuordnen.

Die fachlichen Bestandteile des Qualifizierungsbausteins sind dem beigefügten Qualifizierungsbild zu entnehmen.

Datum

Unterschrift(en).....

.....
(Betrieb, Träger oder sonstiger Anbieter der Berufsausbildungsvorbereitung)